

# Verborgenes sichtbar gemacht

Fotoausstellung «Element Wasser» von Cécile M. Beck im GZ Resch

**SCHAAN** – Im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan zeigt Cécile M. Beck bis zum 10. Oktober ihre fotografischen Arbeiten unter dem Titel «Element Wasser», farbige Fotografien aus dem Verzascatal im Tessin und Schwarz-Weiss-Bilder vom Rhein, alle mit manueller Einstellung verschiedener Verschlusszeiten, ohne Filter und ohne technische Manipulation beim Entwickeln und Abziehen.

• Gerolf Hauser

«Wasser ist das Element des Lebens», sagt Cécile M. Beck. «Ich bin am Rhein aufgewachsen, liebe den Fluss, das Wasser. Ich hatte schon immer den Wunsch, die Kraft des Wassers zu zeigen, die Wasserfälle, die Strudel, und auch den Wunsch, das Wasser zum Stillstand zu bringen.»

## Zeichnen mit Licht

Und weiter (von Evi Kunkel in ihrer Ansprache zur Ausstellungs-eröffnung zitiert): «Ich versuche Alltägliches nichtalltäglich darzustellen. Unbeachtetem Beachtung zu schenken, Verborgenes sichtbar zu machen, durch Gegensätze Spannung zu erzeugen und die Dualität, die in jedem Lebewesen und in allen Dingen steckt aufzuzeigen!» Und das gelingt der Fotogra-



Nicht nur die Fotografin selbst, auch die Besucher/-innen der Fotoausstellung im GZ Resch in Schaan können staunend die Bilder von Cécile M. Beck zum Thema «Element Wasser» bewundern.

fin, die sich selbst als Autodidaktin bezeichnet, wobei ihre Mitgliedschaft beim Fotoclub Interferenzia wertvolle Impulse gab, hervorragend. Denn die Künstlerin setzt in überzeugender Weise das um, was Evi Kunkel so erklärte: «Fotografie heisst Zeichnen mit Hilfe von Licht. Was uns Cecile hier zeigt, scheint Malen mit Licht zu sein. Sie versteht es wunderbar ein Motiv zu erlauschen, zu erfühlen und zu erleben, um es mit viel Geduld

und Beobachtungsgabe einzufangen.»

## Farbkompositionen

Es sind eindruckliche Bilder – die Grossformatig-farbigen, so aufgenommen, dass die Fliessbewegung des Wassers durch lange Belichtungszeiten unscharf wird und im Zusammenwirken mit dem Licht wie Gemälde, wie Stimmungsbilder einer verzauberten Welt wirken. Jene, bei denen die

Fliessbewegung scharf gezeichnet ist, sei es mit Regentropfen, die eine Landschaft auf der Wasseroberfläche bilden, Spiegelungen, die das dem Wasser «gegenüberliegende» Trockene zeigen, oder der «Durchblick» auf Steine und Pflanzen auf dem Grund des Wassers – immer gelingt es Cécile Beck, dem Betrachter eine neue Welt zu eröffnen, ihn in eine «Märchenwelt» oder meditativ zu erlebende Welt zu entführen.